

DEZEMBER 2025–MÄRZ 2026



Evangelisch

IN BERG AM LAIM, NEUPERLACH
UND RAMERSDORF NORD



EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDEN
LÄTARE UND SOPHIE SCHOLL



Inhalt

Editorial	3
Rückblicke.....	4/5
Veranstaltungen	6–9
Bauprojekt OK	10
Förderverein	11
Gemeindeaufbau Lätare	12
Kunstprojekt Lätare	13
Gottesdienste	14–21
Erwachsenenbildung.....	22
Erwachsenenbildung/Konfis	23
Kinder/Jugend	24/25
Weltgebetstag	26
Vorst. Silbernetz/ Stellenausschr...	27
Ehrenamt	28/29
Senioren.....	30
Brot f. d. Welt/Weihnachtsgabe	31
Theologisches Wort	32
Freud und Leid.....	33
Impressum	34/35

Liebe Leserin, lieber Leser,

am Ende eines Jahres bleibt oft ein kurzer Moment des Innehalten. Einmal durchatmen, zurückblicken, Bilanz ziehen. Die Jahreslosung für 2025 begleitet uns dabei mit den Worten:

„Prüfet alles und behaltet das Gute“
(1. Thessalonicher 5,21).

Das ist kein Aufruf zum ewigen Grübeln, sondern eine Einladung, dankbar hinzuschauen: Was war in diesem Jahr gut? Wo haben wir miteinander Gemeinde erlebt, Gemeinschaft gespürt, Hoffnung geteilt? Und was dürfen wir getrost loslassen?

Manchmal zeigt sich das Gute ganz unscheinbar – in einem Gespräch nach dem Gottesdienst, beim gemeinsamen Lachen auf einem Gemeindefest oder in einer stillen Geste der Anteilnahme. Und manchmal wächst Neues genau dort, wo wir Altes loslassen oder neu ausprobieren.

Zwischen Advent und Jahresbeginn spüren wir besonders: Leben heißt immer auch Wandlung. Wir verabschieden uns von Vertrautem – und öffnen gleichzeitig die Türen für Neues. Wie gut, dass über dem kommenden Jahr 2026 Gottes Zusage steht:

„Siehe, ich mache alles neu!“
(Offenbarung 21,5).

Das klingt nach Aufbruch, nach Vertrauen, nach dem Mut, sich verändern zu lassen – persönlich, als Gemeinde, als Kirche. Und es klingt nach Hoffnung: dass Gott mitten in unseren kleinen und großen Veränderungen schon längst am Werk ist.

Wir dürfen beides miteinander verbinden: das Gute bewahren – zum Beispiel unsere vertrauten



Formate wie Frühstückskirche (S. 18) und Winterkino (S. 19) – und Neuem Raum geben, etwa beim Gemeindeaufbauwochenende (S. 12) oder den Möglichkeiten, die sich durch den Neubau eröffnen werden (S. 10). Auch die vielen musikalischen und kulturellen Angebote zeigen, wie lebendig und vielfältig unsere Gemeinde ist – vom Adventsprojekt eines Künstlers (S. 13) bis hin zu den zahlreichen Konzerten (S. 6–9), die Licht und Klang in die dunklere Jahreszeit bringen.

Für all die Übergänge, die vor uns liegen – vom alten zum neuen Jahr, von Bewährtem zu Unbekanntem, in unserem Gemeindeleben und im persönlichen Alltag – wünschen wir Ihnen und Euch Vertrauen, Zuversicht und Gottes Segen.

Herzlich im Namen des Teams

*Ihre / Eure Diakonin
Nina Stöhr*

4 Rückblicke



Ende September brachten Carmen López und Ricardo Volkert Lebensfreude und melancholischen Weltschmerz durch Balladen, Canciones und Romanzen zum Klang der Gitarre in die Lätare-Kirche. Neben Volkerts eigenen Vertonungen von García Lorca und Pablo Neruda erlebte das begeisterte Publikum grandios getanzten Flamenco.



Das große Jubiläumsjahr des Posaunenchors der Lätare-Gemeinde ist mit einem Festgottesdienst im September und einem musikalischen Streifzug durch die 50-jährige Vergangenheit beim fulminanten Jubiläumskonzert Ende Oktober zu Ende gegangen.



Zu Erntedank hat die Lätare-Gemeinde nicht nur einen lebhaften Gottesdienst mit Posaunenchor und den Kindern und Familien ihres Kinderhauses gefeiert, sondern auch gleich noch ganz offiziell die neue Leitung, Halina Kudela, eingeführt und fröhlich begrüßt.

Als die Regenschirme endlich eingepackt werden konnten, war eine Menge los an unserem gemeinsamen Stand mit St. Michael beim Berg am Laimer Straßenfest in der Baumkirchner Straße. Der Renner waren die von Nicole Noel gegossenen „Häuschen fürs Miteinander“, die am Stand bemalt werden konnten.



Nachdem Brezn, Radieserl und Obatzda verputzt und alle Geschichten rund ums Oktoberfest erzählt waren, klang der Seniorennachmittag mit einem lustigen Maßkrug-Bingo aus.



Spielsachen, Bücher, Kleidung, Husrat, Bilder, Schmuck – das Angebot war groß. Manch einer zog glücklich mit einem neuen Fundstück von dannen. Nicht ohne sich vorher im sog. „Café Rogatini“ noch ein leckeres Stück Kuchen schmecken zu lassen. Wir freuen uns über 550 € für das „Haus fürs Miteinander“.



6 Veranstaltungen

Schwedisches Weihnachtskonzert mit Luciazug

Samstag, 6. Dezember um 19.30 Uhr in OK

Am Samstag vor dem zweiten Advent findet wieder das beliebte und stimmungsvolle Konzert zum Luciafest statt, in dem der Schwedische Chor München und mehrere Solistinnen und Solisten mit weihnachtlichen Liedern und Klängen aus Schweden auf das Weihnachtsfest einstimmen. Wie in Schweden erscheint auch hier die Lichterkönigin Lucia (mit Gefolge) in einem weißen Kleid, mit brennenden Kerzen auf dem Kopf und schafft so in der dunklen Kirche eine ganz besondere Stimmung. **Der Eintritt beträgt 15 Euro, der ermäßigte Preis für Schüler und Studenten 10 Euro.** Karten sind bei München-Ticket erhältlich, Restkarten an der Abendkasse. Weitere Informationen unter www.schwedischer-chor.de



Trio mit Duetten

Samstag, 13. Dezember um 17 Uhr in LK

Das Trio mit Duetten lädt herzlich ein zu ihrem festlichen Advents- und Weihnachtskonzert, dieses Jahr in der Lätare-Kirche. Freuen Sie sich auf die schönsten klassischen Advents- und Weihnachtslieder in der Fassung für zwei Frauenstimmen und Klavier in einem Konzert für die ganze Familie. Die Sopranistinnen Christine Peschke und Klaudia Regös sowie die Pianistin Franziska Reif freuen sich sehr auf Ihr Kommen!

Der Eintritt ist frei, die Künstlerinnen freuen sich über Spenden.



Faszinierend und bewegend

Sonntag, 14. Dezember um 18 Uhr in OK – Benefizkonzert des Gospelchores

Die Schönheit weihnachtlicher Gospels – zeitlos verbinden sie Musik und Spiritualität und fangen das festliche Gefühl der Weihnachtszeit auf einzigartige Weise ein. Lieder von der Geburt Jesu, von Hoffnung, Freude und Liebe – stimmungsweltig und emotional performed vom Gospelchor der Sophie-Scholl-Gemeinde.

Was könnte besser einstimmen auf das Weihnachtswunderland, von dem wir träumen?

Kommen Sie und lassen Sie sich vom Zauber der Musik und der Texte berühren, schwelgen Sie in Melodien und Rhythmen, genießen Sie mit uns die festliche Stimmung. Wir freuen uns auf Sie.

Der Eintritt ist kostenlos; wir sagen herzlichen Dank für Ihre Spende zugunsten unseres Bauprojektes „Haus fürs Miteinander“.



Gregorianik-Andacht im Advent

Dienstag, 16. Dezember um 19 Uhr in OK

Inzwischen schon eine Tradition sind die Gregorianik-Andachten in der Offenbarungskirche. Die Männer- und Frauenschola laden wieder ein zur Adventsandacht mit gregorianischen Gesängen in der nur von Kerzen erleuchteten Kirche. Schlichte, einstimmige Gesänge mit lateinischen Texten, deren Bitten, Flehen, Beten und Hoffnung kurz auf Deutsch erläutert werden, stimmen auf Weihnachten ein.



Unterbrechen Sie die Weihnachtsvorbereitungen für eine Stunde, hören Sie einfach zu und freuen Sie sich auf alte und neue Stücke aus dem reichen Fundus der Gregorianik!

Weihnachtlich mit „Gospels & more“

Sonntag, 21. Dezember um 18 Uhr in LK

Es weihnachtet mit Gospels & more: Freuen Sie sich auf einen Gospelabend der Extraklasse unter der musikalischen Leitung von Michael Armann. Mit feierlicher Stimmung und leckeren musikalischen Plätzchen stimmen wir uns gemeinsam auf die kommenden Weihnachtstage ein. Einlass ab 17.30 Uhr, **der Eintritt ist frei**. Und für alle, die nicht genug bekommen können, gibt es am 6. Januar um 18.30 Uhr in St. Maximilian Kolbe ein Zusatzkonzert.



Kirchenjazz & Poetry

Sonntags, 18. Januar, 15. Februar, 15. März um 18.30 Uhr in LK

Derzeit ist das Lätare-Zentrum dabei, sich im Münchener Südosten als ernst zu nehmende Adresse für tolle Konzerte aus modernen Musikgalaxien zu etablieren. Nächstes Jahr wollen wir noch eine weitere Himmelstür öffnen: Die Poetry-Tür, also die zu jener literarischen Kunst, die gerne auf offener Bühne auf mitreißend-theatralische Weise tiefgründige Texte vorträgt. Anders formuliert: Wir versuchen immer mehr, Kunst und Kultur auf kultigem Boden zusammenzubringen! Es werden also nicht nur Musiker, sondern auch Autoren auf der Bühne stehen... Die Music-Story beginnt mit dem Ragtime-Jazz des Pianisten Bernd

Lhotzky (18.1.) und dem Monday Blues des Cabaret-Gitarristen Boris Ruge (5.2.); am 15.3. haut Pfarrer Paul Streidl persönlich zu der vertonten Poesie von Bruce Springsteen in die Tasten — jeweils um 18.30 Uhr in der Quiddestraße 15. Lassen Sie sich überraschen!

Der Eintritt ist frei. Ohne die großzügige Unterstützung des BA 16 wäre all dies nicht möglich.



8 Veranstaltungen

Konzert „WIR4“ – A cappella mit Hang zu Obertönen

Sonntag, 8. Februar um 18.30 Uhr in LK

Vier Stimmen – pur und direkt. Und dennoch entsteht ein klanglicher Reichtum, als würden Instrumente das Ensemble erweitern. Die vier Sänger und Sängerinnen bereichern das traditionelle Verständnis von A-cappella-Musik



durch die faszinierende Kunst des polyphonen Obertongesangs. Das bedeutet, WIR4 singt zu viert sechsstimmig – und das ganz ohne zusätzliche Hilfsmittel. Bereichert wird dieses WIR4-Hörerlebnis durch die oszillierenden Klänge des Hang und anderer Handpans – einer noch recht jungen Instrumentengattung, die ihren Ursprung in der Schweiz hat. Mehr Infos und Demos auf www.wir4acappella.de Karten (24 €/erm. 18 €) können im Pfarramt Lätare reserviert werden. Weitere Ermäßigungen sind auf Anfrage unter bestimmten Umständen möglich.

Orgelkonzert „klang.fasching“

Samstag, 14. Februar um 18 Uhr in OK

Thérèse Wincent (Gesang) und Gerhard Plume (Orgel) improvisieren und interpretieren Ohrwürmer, hochkarätige Gassenhauer; nebenbei auch etwas Musik im klang.fasching-Gesangshauptkonzert mit Nebenorgel und fragen sich: „Was passiert eigentlich, wenn eine schwedische Profi-Opernsängerin und ein bayerischer Rentner-Organist zusammenkommen?“ Antwort: Beim gemeinsamen Musizieren kommt mal so zwischendurch eine spaceige Blue-Note. Oder so was wie eine Mini-Koloratur. Oder ein etwas schräger Begleitakkord – natürlich sofort wieder aufgelöst. „**Wir versprechen Ihnen auf jeden Fall ganz viel musikalischen Spaß!**“ Die schwedische Sopranistin Thérèse Wincent studierte Gesang in London und Wien und lebt mittlerweile in München. Sie tritt als Opern- und Konzertsängerin weltweit auf und gibt als Gesangspädagogin Meisterkurse im Bereich Gesang und Gestaltung auf der Bühne. Gerhard Plume ist nebenrentlicher Organist und regelmäßig in Gottesdiensten im ganzen Münchner Stadtgebiet und darüber hinaus zu hören.



„Die Unsichtbaren – Wir wollen leben“

Sonntag, 22. Februar um 10 Uhr Filmgottesdienst in RK

Sonntag, 22. Februar von 15 bis 18 Uhr Film und Gespräch in RK

Am Gedenktag der Hinrichtung der Geschwister Scholl und Christoph Probsts am 22. Februar 1943 widmen wir uns dieses Jahr dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus am Vormittag mit einem Filmgottesdienst und am Nachmittag mit einer

Filmvorführung und anschließendem Gespräch. Besonders laden wir auch Jugendliche ein, die sich im Unterricht mit dem Thema Nationalsozialismus beschäftigen oder beschäftigt haben. Der dokumentarische Spielfilm „Die Unsichtbaren –

Wir wollen leben“ erzählt die bewegenden Geschichten von vier jungen Menschen, die sich ab 1943 ihrer Inhaftierung und Ermordung widersetzen. Ab dem Jahr 1941 wurde mit der systematischen Deportation der in Berlin lebenden Juden in Vernichtungslager begonnen. Nach 1943 verschonte das Regime auch die bis dahin als „kriegswichtig“ eingestuften Zwangsarbeiter:innen nicht mehr. Ungefähr 7.000 Jüdinnen und Juden versuchten unterzutauchen und als „Unsichtbare“ zu überleben, 1.500 schafften es bis zum Kriegsende.

Die vier Überlebenden erinnern sich an ihre dramatischen Erlebnisse und erweisen sich dabei als begnadete Erzähler:innen. Diese Zeitzeugen-Interviews verknüpft Regisseur Claus Räfle dramaturgisch geschickt mit spannenden Spielszenen, die Ängste und

Schrecken ebenso spürbar machen wie Unternehmensgeist, Hoffnungen und den bemerkenswerten Rückhalt bei wenigen mutigen Menschen Berlins. Sein Film appelliert nachdrücklich an den Mut zum Widerstand gegen Unrecht und Verfolgung. Im anschließenden Gespräch tauschen wir uns mit Dr. Laura Ingiani Altmann und Dr. Katrin Winter, Kuratorinnen der Ausstellung „heimlich, laut und leise. Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ über den Film, verschiedene Formen des Widerstands und die Rollen von Frauen im Widerstand aus. Dabei werden auch bekannte und weniger bekannte Münchnerinnen und ihre widerständigen Handlungen vorgestellt.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden.

Kirchenführung Maria Ramersdorf mit Diakon Reger

Samstag, 28. Februar um 11 Uhr, Ramersdorfer Straße 6

Die Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf hat sehr viele Kunstwerke und Besonderheiten, u.a. das Gnadenbild am Hochaltar, mehrere Votivtafeln und Seitenaltäre. Herr Reger wird uns im Rahmen einer Kirchenführung die wichtigsten Schätze der Kirche vorstellen. Geplant ist ein gemeinsamer Spaziergang von der Rogatekirche aus, der dort um 10.30 Uhr startet. Interessierte, denen der Weg zu lang ist, können gerne direkt zur Wallfahrtskirche kommen. Im Anschluss an die Führung wollen wir im Alten Wirt gemeinsam zu Mittag essen.

Um Anmeldung in den Pfarrämtern wird wegen der Tischreservierung gebeten.



Frühlingskonzert mit Flöte und Gitarre

Sonntag, 22. März um 18 Uhr in OK

Das Duo Sabine Hübner (Flöte) und Christian Leyh (Gitarre) spielt ein frühlingshaftes **Benefizkonzert** zugunsten unseres Neubauprojekts mit virtuosen Werken von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert. Die Beiden mu-

sizieren seit über zehn Jahren miteinander und sind auch in der Offenbarungskirche schon mehrfach aufgetreten, u.a. bei einem früheren Benefizkonzert, einer Lesung und bei einer der Berg am Laimer Musiknächte. Sabine Hübner ist Literaturübersetzerin, Christian Leyh ist Chemiker und arbeitet als Softwareentwickler. Weitere Infos befinden sich auf ihrer Website www.huebner-leyh.de.



Der Grundstein ist gelegt – auf der Baustelle geht's voran

Am 24. Juli hat die Gemeinde symbolisch den Grundstein für das Haus fürs Miteinander gelegt. Trotz des Regenwetters sind viele gekommen, um diesen wichtigen Schritt auf dem Weg zum neuen Gemeindehaus zu feiern. Mit den drei symbolischen Hammerschlägen und Glück- und Segenswünschen für den Bau haben mehrere Gäste den offiziellen Baubeginn markiert. Die Kassette, die die Urkunde, eine Tages- und eine Wochenzeitung sowie den Gemeindebrief enthält, werden wir für alle sichtbar im neuen Gemeindehaus ausstellen. Mittlerweile ist der Rohbau schon im zweiten Stockwerk angelangt. Ende 2025/Anfang 2026 soll er fertiggestellt sein, so dass der Innenausbau starten kann.



Ein Haus fürs
Miteinander



Das Benefizkonzert am 29. Oktober war ein voller Erfolg: 1500 Euro wurden für das „Haus fürs Miteinander“ gespendet und die Stimmung war großartig.
Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spenden!

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sophie Scholl
IBAN: DE 38 7019 0000 0001 2696 82
(Münchner Bank) Spendenzweck: Neubau

Boarisches Adventssingen

Donnerstag, 11. Dezember um 18 Uhr in OK

Der Förderverein „**Haus fürs Miteinander e.V.**“ lädt zu einem „Boarischen Adventssingen“ in die Offenbarungskirche ein.

Es singen und musizieren der Perlacher Dreigesang, die Kirch-Stubenmusi und eine Bläsergruppe. Auch die Besucher werden zum Mitsingen eingeladen. Anton Stimpfle, Evi Strehl u.a. lesen adventliche Texte. Anschließend gibt es (Glüh)-Wein, alkoholfreie Getränke, Fingerfood und Gebäck. **Der Eintritt ist frei**, Spenden zu Gunsten des geplanten Gemeindehausneubaus „**Haus fürs Miteinander**“ werden erbeten.



Neues vom Förderverein „Haus fürs Miteinander e.V.“

Der Förderverein unterstützt bei der Errichtung, der Finanzierung, dem Betrieb, dem Erhalt und der Pflege des Gemeindehauses „Haus fürs Miteinander“, sowie der Durchführung dort angebotener sozialer, humanitärer und kultureller Aufgaben, einschließlich der Jugendarbeit und Altenhilfe.

Jeder kann Mitglied werden und hat so die Möglichkeit, das „Haus fürs Miteinander“ regelmäßig zu unterstützen.

Den Antrag kann man von unserer Website herunterladen. Ob eingescannt per E-Mail, per Briefpost oder persönlich an uns.

Unternehmen haben die Möglichkeit, das „Haus fürs Miteinander“ durch ihre Spende zu unterstützen. Vielleicht ist auch Ihr Arbeitgeber dazu bereit, dies über den Förderverein zu tun? Einfach mal fragen. Wir helfen gerne, im persönlichen Gespräch, durch unseren Flyer.



Wir sind wie folgt zu erreichen:



Förderverein Haus fürs Miteinander e.V.

c/o Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde München – Sophie Scholl
Bad-Schachener-Str. 28, 81671 München



Unser Spendenkonto:

Förderverein Haus fürs Miteinander e.V.
Volksbank Raiffeisenbank eG, Rosenheim
IBAN: DE32 7116 0000 0007 3439 30
BIC: GENO DEF1 VRR



Gemeindeaufbau – ohne Steine?

Renovieren, Sanieren oder lieber gleich einen Neubau planen? – Wenn es um die Kirche ging, waren das lange Zeit Fragen, die uns, auch im übertragenen Sinne, in der Krise beschäftigt haben. Mittlerweile wissen wir, dass wir in den kommenden Jahren den Gebäudebestand in unserer Landeskirche um 50 Prozent reduzieren müssen, also dürften sich manche dieser Fragen schlichtweg erübrigen. – Seit unserer Gemeindeversammlung am ersten Adventssonntag sind wir vielleicht ja schon ein wenig weiter



in unseren konkreten Visionen

...

Als Pfarrer der Lätare-Gemeinde hatte ich von Anfang an die Vision, dass wir unsere Gemeinde wieder neu zum Blühen bringen können, dass

wir – während wir schrumpfen – zugleich etwas Neues aufbauen können, das uns miteinander in die Zukunft trägt: ein Stückchen „Reich Gottes“ in Neuperlach. Ganz schön naiv, oder?

In Wirklichkeit nehme ich zwar an manchen Stellen zarte Pflänzchen wahr, die selbst in der kühleren Jahreszeit aus dem trockenen Boden sprießen, aber ebenso erlebe ich natürlich Menschen, die mit ihrem persönlichen Leben, Familie, Beruf, mit Krankheiten oder mit ihrem ehrenamtlichen Engagement bereits derart beschäftigt sind, dass beim besten Willen keine Energie mehr für Neues und Zusätzliches bleibt.

Und dennoch: Wir wollen vom **26. bis zum 28. Juni 2026** bei

einem **Gemeindeaufbauwochenende** im Kloster St. Ottilien versuchen, genau das miteinander in Einklang zu bringen: auf uns selbst mit unseren Wünschen, Sorgen und Sehnsüchten zu schauen und gleichzeitig in unserer Gemeinde etwas aufzubauen, das uns trägt und Freude macht („Lätare!“). Und glücklicherweise haben wir ein Zauberwort, das uns ein wenig entlasten kann: Glauben.

Ich persönlich glaube fest daran, dass Gott etwas mit unserer Gemeinde vorhat, aber ich werde es nicht allein herausfinden, weder am Schreibtisch noch im Gebet. Und deshalb hoffe ich auf Menschen, die sich von Freitagabend bis Sonnagnachmittag in St. Ottilien mit mir auf den Weg machen (nähtere Infos gibt's auf der Homepage oder telefonisch im Pfarramt), im Beten, Singen, Reden, Planen und Aufbauen.

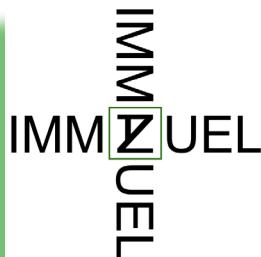
Aus theologischer Perspektive betrachtet, ist es Christus selbst, der „seine Gemeinde baut“, so formulieren wir das und sehen dabei uns Christen als „lebendige Steine“ in diesem Bau (1. Petrus 2,5). Oder wir denken an jemanden wie Petrus, auf den Jesus „seine Gemeinde“ bauen will (Matthäus 16,18). Wir haben also einen Architekten und Bau-



meister, aber ohne uns bleibt der schönste architektonische Wurf nicht mehr als ein zweidimensionaler Plan. Egal ob Sie sich zum Petrus berufen fühlen oder sich eher als kleines Steinchen sehen, bitte bringen Sie Ihre Ideen, Ihre Charismen und Talente und Ihren Glauben ein – damit Christus in unserer Gemeinde weiter (an)bauen kann!

Pfarrer Martin Decker

„Immanuel – Walking with God“



mit auf den Weg nehmen wird.

Der Künstler Nathan Kurz sagt dazu:

„Christen und auch Menschen anderer Glaubensrichtungen (selbst ohne Glauben) kennen die Grundzüge der Weihnachtsgeschichte, das mit Maria, Josef und dem Jesuskind ... und das mit dem Stern. Und leider ist genau das der Punkt, an dem wir stehenbleiben, ausgestattet mit den Basisinformationen ... und mit Traditionen, die wir jedes Jahr ein wenig entstauben, um sie dann bis zum nächsten Jahr wieder einzupacken. Aber erst jenseits dieser Basisinformationen, in den Details, den kulturellen, historischen, symbolischen, göttlich orchestrierten Details, können wir die wirkliche Kraft, die Magie und die eigentliche Bedeutung von Weihnachten finden. Und darin auch die Hoffnung, den Frieden und die Liebe, die unsere von Sorgen geschüttelte und verwundete Welt so sehr braucht.“ Der



Künstler betrachtet viele dieser Details: Bethlehem (das Haus des Brotes, Haus des Krieges) und Jesus, das „Brot des Lebens“ (Johannes 6,35) und den „Friede-Fürst“ (Jesaja 9,5), die Rolle der Hirten in der Tradition des alttestamentlichen Hirtenjungen David, aus dessen Linie der Messias geboren wird, die Verbindung vom Baum des Lebens im Paradiesgarten

bis hin zum Kreuz, dem neuen Baum des Lebens, Finsternis und Licht, unsere Reise durch diese Welt und Gottes beharrliches Streben nach uns.

Nathan erklärt: „*Weihnachten ist nicht ein isoliertes Ereignis, es ist vielmehr Teil eines verwobenen Plans, der bis zum Garten Eden zurückreicht. Es ist Teil einer epischen Reise durch die Jahrtausende: die Reise Gottes mit uns. Und unsere Reise – auf einem steinigen Weg – mit Ihm!*“

Dieses Gott-mit-uns kennen wir aus der weihnachtlichen Propheteiung: „Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel.“ (Jesaja 7,14). Gott kommt uns so nahe wie nur irgend möglich. Unsere Kunstsinstalltion, die vor allem

die Himmelslinie unseres großen Lätare-Kreuzes aufgreift, will uns in den immer neuen Details bis hin zum Karfreitag ein Gespür für das Miteinander-auf-dem-Weg-Sein von Mensch und Gott vermitteln, das durch die Geburt Jesu ganz wundervoll-irdisch möglich geworden ist. Brechen wir doch im weihnachtlichen Geist miteinander auf!

Ach, und wer das große Kruzifix unserer Installation ON THE WAY vermisst, darf sich freuen, dass es zu Beginn des Jahres einen neuen Platz in einem eigenen Andachtsraum in der Lätare-Kirche finden wird. Seien Sie gespannt!



14 Gottesdienste

DEZEMBER

	Offenbarungskirche (OK)	Rogatekirche (RK)
Mittwoch, 3. Dezember	19 Uhr Taizé-Gebet, Team	
Donnerstag, 4. Dezember	19–21 Uhr Licht.Raum.Stille	
Sonntag, 7. Dezember 2. Advent	10 Uhr Gottesdienst mit Gesang Christina Beege, Pfrin. Übler 	
Mittwoch, 10. Dezember	19 Uhr Kerzenzeit	
Sonntag, 14. Dezember 3. Advent	10 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Lochner	11.30 Uhr Kindergottesdienst, Team anschließend Brunch
Dienstag, 16. Dezember	19 Uhr Gregorianik-Andacht	
Donnerstag, 18. Dezember	19–21 Uhr Licht.Raum.Stille	
Sonntag, 21. Dezember 4. Advent		10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Breitling anschließend Kirchencafé
Mittwoch, 24. Dezember Heiliger Abend	14 Uhr Zwergerl-Gottesdienst, Pfr. Breitling 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Diakonin Stöhr 17.30 Uhr Christvesper, Pfrin. Übler 22.30 Uhr Christmette, Pfr. Breitling	17.30 Uhr Christvesper, Pfr. Breitling
Donnerstag, 25. Dezember Christfest	10 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Übler 	
Freitag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag		16.30 Uhr Waldweihnacht im Perlacher Forst
Sonntag, 28. Dezember 1. So. n. Weihnacht		11 Uhr Gottesdienst,
Mittwoch, 31. Dezember Altjahrsabend	17 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Altjahrsabend, Pfr. Breitling, Pfr. Dr. McNeil	

DEZEMBER

Lätare-Kirche (LK)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (DBK)	
		Mittwoch, 3. Dezember
		Donnerstag, 4. Dezember
	18 Uhr Abendmahl an Tischen mit dem keltischen Ensemble Ceoltóirí, Pfr. Decker, 	Sonntag, 7. Dezember 2. Advent
		Mittwoch, 10. Dezember
10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Streidl		Sonntag, 14. Dezember 3. Advent
		Dienstag, 16. Dezember
		Donnerstag, 18. Dezember
	11 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Göpfert, anschl. Kirchencafé	Sonntag, 21. Dezember 4. Advent
15 Uhr Familiengottesdienst, Pfr. Decker 23 Uhr Taizé-Christmette, Pfr. Decker	17 Uhr Christvesper, Pfr. Streidl	Mittwoch, 24. Dezember Heiliger Abend
17 Uhr Vesper am Weihnachtstag, Pfr. Decker 		Donnerstag, 25. Dezember Christfest
(Schießplatz am Ende der Fasanengartenstraße), Pfr. Ammon		Freitag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag
Pfr. i.R. Göpfert (DBK)		Sonntag, 28. Dezember 1. So. n. Weihnacht
	18 Uhr Altjahrsabend, Pfr. Streidl	Mittwoch, 31. Dezember Altjahrsabend

16 Gottesdienste

JANUAR

	Offenbarungskirche (OK)	Rogatekirche (RK)
Donnerstag, 1. Januar Neujahr		17 Uhr Gottesdienst zu Neujahr,
Sonntag, 4. Januar 2. So. nach Weihnachten		10 Uhr Gottesdienst,
Dienstag, 6. Januar Epiphanias		17 Uhr Gottesdienst mit
Mittwoch, 7. Januar	19 Uhr Taizé-Gebet, Team	
Sonntag, 11. Januar 1. So. nach Epiphanias	10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Breitling 	
Mittwoch, 14. Januar	19 Uhr Kerzenzeit	
Sonntag, 18. Januar 2. So. nach Epiphanias		10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Breitling, anschließend Kirchencafé
Dienstag, 20. Januar		19.30 Uhr Gottesdienst
Donnerstag, 22. Januar		19 Uhr Gottesdienst zur Einheit der Christen,
Sonntag, 25. Januar 3. So. nach Epiphanias	10 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Huber	11 Uhr Kindergottesdienst, Team, anschl. Brunch

Kerzenzeit

Mittwochs, 10. Dezember, 14. Januar, 25. Februar, 25. März um 19 Uhr in OK
Die kleine, feine Andacht mitten in der Woche.

Man sitzt zusammen in der Gebetsecke in der Offenbarungskirche. Man hört auf einen kurzen Gedanken oder eine Geschichte. Und man hat vor allem viel Zeit, um andere Menschen oder sich selbst Gott ans Herz zu legen – und eine Kerze anzuzünden.

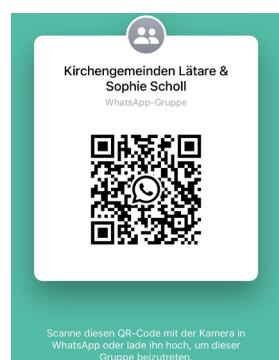


JANUAR

Lätare-Kirche (LK)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (DBK)		
Pfr. Breitling (RK)		Donnerstag, 1. Januar Neujahr	
Pfrin. Übler (OK)		Sonntag, 4. Januar 2. So. nach Weihnachten	
anschließendem Umtrunk, Pfr. Decker, Pfrin. Übler (LK)		Dienstag, 6. Januar Epiphanias	
		Mittwoch, 7. Januar	
10 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Göpfert		Sonntag, 11. Januar 1. So. nach Epiphanias	
		Mittwoch, 14. Januar	
	11 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, Pfr. Decker, anschl. Kirchencafé		Sonntag, 18. Januar 2. So. nach Epiphanias
zur Einheit der Christen, ACK Neuperlach (St. Stephan)		Dienstag, 20. Januar	
Diakon Dr. Reger, Pfrin. Übler, anschl. Gespräche bei Brot und Wein (St. Pius)		Donnerstag, 22. Januar	
10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Streidl		Sonntag, 25. Januar 3. So. nach Epiphanias	

Wir bleiben in Kontakt!

Möchten Sie auch kurzfristig erfahren, was in unseren Gemeinden so los ist? Dann treten Sie unserer WhatsApp-Community bei! Wenn Sie dabei technische Hilfe benötigen, können Sie sich auch gerne im Lätare-Pfarramt melden.



18 Gottesdienste

FEBRUAR

	Offenbarungskirche (OK)	Rogatekirche (RK)
Sonntag, 1. Februar letzter So, nach Epiphanias	10 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Übler	
Mittwoch, 4. Februar	19 Uhr Taizé-Gebet, Team	
Samstag, 7. Februar	15 Uhr Zwergerl-Gottesdienst, Team	
Sonntag, 8. Februar Sexagesimae		9.30 Uhr Frühstückskirche, Pfr. Breitling, Team
Sonntag, 15. Februar Estomihi	10 Uhr Gottesdienst	11.30 Uhr Kindergottesdienst, Team, anschl. Brunch
Sonntag, 22. Februar Invokavit		10 Uhr Filmgottesdienst „Die Unsichtbaren“, Pfr. Breitling, Prädikantin Lochner
Mittwoch, 25. Februar	19 Uhr Kerzenzeit	



Frühstückskirche

Sonntag, 8. Februar um 9.30 Uhr in RK

Warum nicht den Gottesdienst mit einem gemütlichen Sonntagsfrühstück verbinden? Im Kirchenraum der Rogatekirche gibt es ein Frühstücksbuffet. Die Tische sind gedeckt mit Semmeln, Brezen, Kaffee und Tee. Der Gottesdienst – Lieder, Gebete, ein Impuls für die Woche – und Zeiten zum Frühstücken wechseln sich ab. Und nach dem Segen ist genügend Zeit, den Sonntagvormittag gemütlich ausklingen zu lassen.

Eine Besonderheit bei der Frühstückskirche ist die Verlosung der Sonntagstorte. Für Kinder gibt es ein Spiel- und Bastelangebot. Es braucht nichts mitgebracht werden, das Frühstück ist kostenfrei, wir bitten um eine Spende, wem es möglich ist.

FEBRUAR

Lätare-Kirche (LK)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (DBK)	
	18 Uhr Abendmahl an Tischen, Pfr. Decker	 Sonntag, 1. Februar letzter So, nach Epiphanias
		Mittwoch, 4. Februar
		Samstag, 7. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, Pfr. Streidl		Sonntag, 8. Februar Sexagesimae
	11 Uhr Gottesdienst „Praise & Worship“, Pfr. Decker, anschl. Kirchencafé	Sonntag, 15. Februar Estomihi
10 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Göpfert		Sonntag, 22. Februar Invokavit
		Mittwoch, 25. Februar

KirchenKino

Montags, 23. Februar, 2. März, 9. März um 19 Uhr in DBK

Es hat schon Tradition, dass sich in unserer Dietrich-Bonhoeffer-Kirche im Winter an drei Abenden Popcorngeruch verbreitet und die Kirche zum Kinosaal wird. Es werden wieder ganz unterschiedliche Filme gezeigt, die sich doch irgendwie zu einem (sinnstiftenden) Thema zusammenfassen lassen. Seien Sie gespannt und kommen Sie vorbei!



20 Gottesdienste

MÄRZ

	Offenbarungskirche (OK)	Rogatekirche (RK)
Sonntag, 1. März Reminiszere	10 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor, Pfr. Breitling	
Mittwoch, 4. März	19 Uhr Taizé-Gebet, Team	
Freitag, 6. März	17 Uhr Weltgebetstag mit St. Michael, Team, in St. Michael	19 Uhr Weltgebetstag mit St. Pius und Maria Ramersdorf, Team, in St. Pius
Sonntag, 8. März Okuli	10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Breitling	
Sonntag, 15. März Lätare		11.30 Uhr Kindergottesdienst, Team, anschl. Brunch
Sonntag, 22. März Judika		10 Uhr Konfis gestalten den Gottesdienst,
Mittwoch, 25. März	19 Uhr Kerzenzeit	
Sonntag, 29. März Palmsonntag	10 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Übler 14.30 Uhr Ökumenischer Kreuzweg bei St. Michael	

APRIL

Mittwoch, 1. April	19 Uhr Taizé-Gebet, Team
--------------------	---------------------------------

Spieletag

Samstag, 28. März von 10–22 Uhr in RK

Für spielbegeisterte Menschen ab sechs Jahren,
kostenfrei

Hurra, wir spielen!

Es ist wieder Brettspieltag in Rogate. Ob brandneu
oder altbewährt – jede Menge Spiele warten darauf,
gespielt zu werden. Man kann den ganzen Tag dabei sein oder nur ein paar Stunden.

Für das leibliche Wohl ist (gegen Spende) gesorgt!

Anmeldung bei Christina Ewald (christina.ramsel@googlemail.com).



MÄRZ

Lätare-Kirche (LK)	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (DBK)	
19 Uhr Taizé-Gebet, Pfr. Decker		Sonntag, 1. März Reminiszere
		Mittwoch, 4. März
		Freitag, 6. März
	11 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Göpfert anschl. Kirchencafé	Sonntag, 8. März Okuli
10 Uhr Festgottesdienst zum Lätare-Sonntag mit Posaunenchor, Pfr. Decker, Team		Sonntag, 15. März Lätare
Pfrin. Übler, Diakonin Stöhr (LK)		Sonntag, 22. März Judika
		Mittwoch, 25. März
	10.30 Uhr Gottesdienst mit ökum. Auftakt, Pfr. Streidl	Sonntag, 29. März Palmsonntag

APRIL

Mittwoch, 1. April

LENNIJ – Eine schwarz-weiße Ghetto-Tragikomödie

Premiere am 20. März um 19.30 Uhr in der Südpolstation,
Gustav-Heinemann-Ring 19

Ein Stück aus der Feder und in der Regie von Pfarrer Martin Decker, das der Frage nach einer messianischen Naherwartung in der Form eines alten Kriminalfilms nachgeht, irgendwo zwischen den goldenen



20er und den braunen 30er Jahren! Nähere Infos zu Kartenreservierung und weiteren Vorstellungen unter www.suedspiel.de oder natürlich auch im Pfarramtsbüro der Lätare-Gemeinde.

Gesprächsabend: Wie politisch soll Kirche sein?

Dienstag, 3. März von 19 bis 21 Uhr in RK

Kirche und Politik – ein Thema so alt wie das Christentum selbst. Oft wird den Kirchen vorgeworfen, sie sollten doch lieber bei Verkündigung und Seelsorge bleiben und sich nicht in die Politik einmischen. Sollen sich die Kirchen zum politischen Geschehen äußern? Und wann ist es sogar geboten? Wie politisch soll Kirche sein? Oder ist Religion Privatsache?

Mit diesen und anderen Fragen zu diesem Thema werden wir uns an diesem Abend beschäftigen.

Felix Breitling

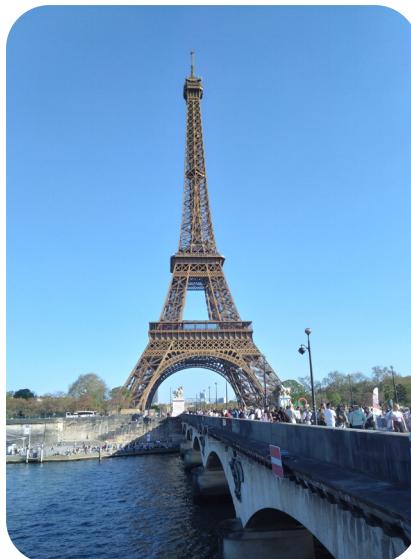
Lutherische Begegnung – Paris-Partnerschaft

vom 17. bis 19. April 2026 in München

Die Lutherische Begegnung im Rahmen unserer Paris-Partnerschaft findet 2026 bei uns in München statt. Mit unseren Gästen aus Paris wollen wir uns neben persönlichen Begegnungen bei Gottesdiensten, Vorträgen und Besichtigungen über verschiedene Facetten der Diakonie austauschen.

Menschen jeden Alters mit oder ohne Französischkenntnisse sind herzlich willkommen: einfach nur zur Teilnahme, zum „Schnuppern“ wie es bei solch einer Partnerschaft zugeht, als Gastgeber oder Gastgeber für unsere französischen Gäste oder auch zur Mitarbeit. Für Jugendliche ab 14 Jahren wird es einige spezielle Programmpunkte geben. Am 19. April findet um 10 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst von Sophie-Scholl und Lätare in der Lätare-Kirche statt.

Informationen zur Anmeldung gibt es ab Mitte Januar bei unserer Parisbeauftragten Christiane Hofmann (Tel. 089/676380,  christianehofmann@hotmail.com) sowie im Pfarramt der Lätare-Gemeinde.



Tanzkreis

Donnerstags um 18.30 Uhr im Gemeindesaal des Lätare-Zentrums

Erlernen und Üben von bewegten und besinnlichen Tänzen aus internationaler Folklore mit Karin Dewes:
4. Dezember, 18. Dezember, 8. Januar, 22. Januar, 12. Februar, 26. Februar, 12. März, 26. März

Gesprächskreis

18 Uhr im Burgstüberl des Lätare-Zentrums

Die Gruppe freut sich immer auch über neue Gesichter.

Team: Marianne Schöninger (Tel. 089/6376353), Rosemarie Dietrich und Traudl Efinger

11. Dezember Weihnachtsfeier (Märchenquiz)

15. Januar „Wo stehe ich heute?“

29. Januar „Bulgarien-Reise“

05. Februar „Wir lassen die grauen Zellen arbeiten.“

26. Februar „Thereses Töchter – Teil 2“, nach dem Buch über Augustiner-Bräu-Dynastie

05. März „Kaffeehaus und mehr“ – Wie kam der Kaffee zu uns und was verbindet uns alles damit?

19. März „Prüfen alles und behaltet das Beste!“

allgemeines Gespräch

Claudia Rohfleisch

Gisela Bartsch

Marianne Schöninger

Sybille Lohrer

Rosemarie Dietrich

Konficamp

Unter dem Motto „Mein.Dein.Unser.Gott“ ging es für unsere 33 Konfis im Juli los: Das Konficamp gemeinsam mit über 300 anderen Konfirmanden und Konfirmandinnen. Hier konnten sie sich kennenlernen, über Gott und die Welt sprechen, an einem „Papp-Boot-Rennen“ teilnehmen und verschiedene Workshops besuchen. Nach der Sommerpause ging es im September spannend weiter mit einer Übernachtung im Gemeindehaus der Lätare-Kirche. Dabei gestalteten die Konfis ihre ganz eigenen Bibeln und setzten sich mit ihrem persönlichen Glaubensweg auseinander. Am nächsten Tag wurden sie im Begrüßungsgottesdienst herzlich von der Gemeinde willkommen geheißen. Seitdem trifft sich die Gruppe alle zwei Wochen zu verschiedenen Themen. Im November erhielten die Konfis interessante Einblicke in diakonische Arbeitsfelder, die sie bei einer gemeinsamen Adventsfeier mit den Eltern vorstellen können.

Nach den Weihnachtsferien steht dann schon das Konfiwochenende an – und natürlich der Gottesdienst am 22. März, den die Konfis selbst gestalten und durchführen werden. Herzliche Einladung schon jetzt, liebe Gemeinden, zu diesem besonderen Gottesdienst. Und ihr, liebe Konfis: Wie schön, dass ihr da seid!



Rückblick: Sonne, Strand, Abenteuer – unsere Sommerfreizeit in Italien!

13 Tage Italien – 39 Jugendliche plus 11 Teamer und Teamerinnen aus Lätare, Sophie Scholl und der Friedenskirche machten sich auf den Weg Richtung Sonne, Strand und Meer.

Langweilig? Keine Chance! Wir haben Sonnenbrillen gebastelt (mit ordentlich Glitzer und Style), beim gemeinsamen Kochen Pasta, Burger & Co. gezaubert und uns bei der Strandolympiade völlig verausgabt. Wer Mut hatte, stieg ins Kajak – und landete schneller im Wasser als gedacht. Besonders beeindruckend war der Ausflug nach Rom: Petersplatz, Forum Romanum, Gelato in der Sonne – einmal echte Weltgeschichte hautnah erleben!

Ein riesiges Dankeschön geht an unser großartiges Team: Ihr habt mit eurer Energie, Kreativität und guten Laune jeden Tag

besonders gemacht und die Freizeit zu dem gemacht, was sie war – unvergesslich!

Und das Beste: Die nächste Freizeit kommt bestimmt – wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Abenteuer mit euch! Stay tuned!



Interkulturelle Kindertage

14. März in RK und 13. Juni in LK

Fortsetzung folgt – auch in diesem Schuljahr wird es wieder die Interkulturellen Kindertage geben: alle Grundschulkinder sind eingeladen einen spannenden, lustigen, abwechslungsreichen Kindertag in toller Gemeinschaft zu erleben. Flyer mit den Infos werden in den Grundschulen verteilt und liegen in den Kirchen aus. P.S.: Wir suchen auch weiterhin Menschen, die Lust haben, die Kindertage mitzubegleiten! Genauere Infos gibt's hier: nina.stoehr@elkb.de

Diakonin Nina Stöhr und das Team freuen sich auf Dich!



Kochabende für 10- bis 13-Jährige

Termine: 10. Dezember, 14. und 28. Januar, 11. Februar, 11. und 25. März von 18 bis 20 Uhr in LK

Wir treffen uns alle zwei Wochen im Gemeindehaus der Lätare-Kirche, um gemeinsam zu kochen, zu quatschen, zu essen und wenn noch Zeit bleibt, zu spielen.

Du willst dabei sein? Dann melde dich gerne bei mir unter nina.stoehr@elkb.de

Tri-tra-trullala – Der Kasperl kommt!

Der Förderverein „Haus fürs Miteinander e.V.“ lädt herzlich ein zum Kasperltheater „Vorsicht, Krokodil entlaufen“ mit Pfarrerin Verena Übler.

Wann? 7. Februar 2026 um 15 Uhr

Wo? Rogatekirche

Wer? Für alle Kinder ab 4 Jahren

Und sonst? Für Muffins und Getränke ist gesorgt.

Der Eintritt ist frei. Alle Einnahmen und Spenden sind für das Haus fürs Miteinander.



Kindergottesdienst

Sonntags, 14. Dezember, 25. Januar, 15. Februar, 15. März jeweils um 11.30 Uhr in RK

„Hallo, hallo, wie schön, dass du da bist!“

Herzliche Einladung an alle Kinder ab vier Jahren mit ihren Eltern, Großeltern, Paten/Patinnen, Tanten und Onkeln zur Kinderkirche in der Rogatekirche. Es wird gesungen und erzählt, gebetet und gebastelt. Und danach ist noch Zeit bei Kaffee, Saft, Brezn und Kuchen zum Spielen, Malen und Ratschn.

Wir freuen uns auf Euch! Birgit & Verena

Familiengottesdienste mit Krippenspiel an Heiligabend, 24. Dezember um 15 Uhr in LK und um 15.30 Uhr in OK

Zwergerl-Gottesdienst

**Heiligabend, 24. Dezember um 14 Uhr
Samstag, 7. Februar um 15 Uhr, jeweils in OK**

Unser Gottesdienst für die Kleinsten (ab 6 Monaten). Eine halbe Stunde lang – für die Sinne und zum Staunen. Danach gibt es Kaffee und Kuchen (außer an Heiligabend) – eine schöne Gelegenheit, um andere Eltern und Kinder kennen zu lernen.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Weltgebetstag – Kommt! Bringt eure Last

Ökumenische Gottesdienste am Freitag, 6. März
um 17 Uhr in St. Michael (Emmaus-Kapelle) und um 19 Uhr in St. Pius

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag, den Frauen aus Nigeria vorbereitet haben. „Kommt, bringt eure Last“ haben sie als ihr Motto gewählt.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas mit über 230 Millionen Einwohnern und einer Vielzahl von ethnischen Gruppen, Sprachen und Kulturen. Dank der Ölindustrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie, aber Reichtum und Macht sind sehr ungleich verteilt. Das Land

ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sor-



gen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Wir laden ein, gemeinsam mit Christen und Christinnen auf der ganzen Welt diesen besonderen Tag zu feiern. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen!

Ihr ambulanter Hospizverein für den Münchner Osten

In der Advents- und Weihnachtszeit denken wir oft an das Licht, das in die Welt gekommen ist – an Hoffnung, Wärme und die Liebe Gottes zu uns Menschen. Diese Liebe zeigt sich ganz besonders dort, wo Menschen

einander beistehen – in Freude und auch im Leid, im Leben und im Sterben. Der Hospizverein Ramersdorf/Perlach e.V. gibt dieser Nächstenliebe konkret Gestalt.

Auf seiner Homepage www.hospiz-rp.de und unter ☎ 089/ 678 202-40 bekommen Sie ausführliche Informationen. Im nächsten Gemeindebrief wird sich der Verein näher vorstellen.



Hospizverein
Ramersdorf/Perlach e.V.
Ambulante Hospiz- und Palliativberatung

„Silbernetz“ — kostenloses Angebot gegen Einsamkeit

2014 starb der Nachbar von Elke Schilling: Er hatte nie Besuch und nahm auch keine Hilfe an. Als der Folder eines Pizzadienstes wochenlang an der Tür hing, alarmierte sie den Vermieter. Was hätte sonst noch getan werden können? Wie können isoliert lebende Menschen überhaupt Kontakte haben? Das Ding ist: Von Einsamkeit betroffene Menschen sind oft sehr schwer zu erreichen und sie suchen kaum oder gar nicht örtliche Einrichtungen auf. Aber Elke Schilling gab nicht auf: Sie erfuhr von der „Silver Line Helpline“ in London und machte dieses erfolgreiche Hilfetelefon zum Vorbild für „Silbernetz“.

„Silbernetz“ bietet seit 2018 einsamen Menschen ab 60 Jahren die Möglichkeit, per Telefon und kostenlos Kontakte zu knüpfen. Das Angebot ist einfach: Ab und an einen Menschen zum Reden. Unter der kostenfreien Rufnummer 0800/470 80 90 ist täglich von 8 bis 22 Uhr ein offenes Ohr erreichbar.

Bei Interesse: Einfach mal ausprobieren — die Gespräche sind anonym, vertraulich und kostenfrei. Vertiefende Informationen gibt es unter silbernetz.org.



© Gordon Welters

Die Gründerin: Elke Schilling



© Paul Schäff
Blick in die Telefonzentrale von „Silbernetz“



**Erzieher bzw. Erzieherin / Pädagogische Fachkraft (m/w/d)
für das Haus für Kinder der Lätare-Gemeinde in München**

- Ein tolles Team, das deine Stärken braucht
- Ein schönes Haus mit großem Garten
- Teamsupervision
- Inhouse-Schulungen
- Betriebsrente und Zuschuss zum Deutschlandticket
- 30 Tage Urlaub + Regenerationstage + 24., 31. Dezember und Buß- und Betttag frei

Bewerbung per Mail an:
personal-ekim@elkb.de

Bei Fragen: 089/53 90 63 944



Ehrenamtliche Mitarbeit: Eine wichtige Aufgabe

Vielleicht haben Sie gerade ein wenig Zeit, um unsere Gemeinden ehrenamtlich zu unterstützen? Es ist nicht wichtig, ob Sie viel oder nur ein wenig Zeit, regelmäßig oder nur hin und wieder ein paar Stunden übrig haben, denn jede Stunde hilft uns. Wir brauchen Sie, um unser Gemeindeleben noch abwechslungsreicher gestalten zu können, denn wenn viele helfen, wird es für alle einfacher.

- 😊 Wenn Sie Interesse daran haben, sich aktiv beim Besuchsdienst einzubringen, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Verena Übler oder an einen von uns.
- 😊 Sie kennen schon das Bauprojekt der Sophie-Scholl-Gemeinde? Natürlich wissen Sie Bescheid und freuen sich auf die Fertigstellung. Auch da brauchen wir Sie. Sei es um den nächsten geplanten Flohmarkt aufzubauen oder dafür einen Kuchen zu backen und zu spenden.
- 😊 Sind Sie gerne zu Fuß in Ihrem Viertel unterwegs? Wir brauchen unbedingt noch Mitstreiter und Mitstreiterinnen, die dreimal pro Jahr unseren Gemeindebrief austragen.
- 😊 Wir kommen nicht nur zu Gottesdiensten zusammen, sondern auch bei Veranstaltungen (Konzerten, Ausstellungen etc.). Dabei brauchen wir immer wieder „helfende Hände“, beispielsweise für den Aufbau, im „Ausschank“ und im Anschluss beim Aufräumen.



Die Hauptamtlichen brauchen Hilfe

Melden Sie sich einfach, gerne auch mit neuen Vorschlägen, unsere Gemeinden und unseren Stadtteil noch lebendiger zu gestalten oder kommen Sie ganz unverbindlich zu einer unserer Ehrenamts-Stammtischrunden, die mal in der Lätare- und mal in der Sophie-Scholl-Gemeinde stattfinden. Und bitte schauen Sie nach dem Termin für den nächsten Ehrenamtsstammtisch auf unseren Internetseiten, dieser stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

WIR BRAUCHEN SIE UND IHRE NEUEN IDEEN



Sprechen Sie uns gerne an:

Bernd Gailus, Lätare Gemeinde, bernd.gailus@t-online.de

Oliver Peters, Sophie-Scholl-Gemeinde, oliver.peters@elkb.de, 089/ 431 59 93

Barbara Stiegler, Sophie-Scholl-Gemeinde, barbara.stiegler@elkb.de, 0178/ 760 91 58

Oder rufen Sie in unseren Pfarrämtern an, ☎ auf den Seiten 34 und 35.

Austräger:innen für den Gemeindebrief gesucht

Dankenswerterweise tragen einige Gemeindemitglieder den Gemeindebrief aus – dies hilft uns eine Menge an Versandkosten zu sparen. Leider gibt es für einige Straßen noch keine Austrägerinnen und Austräger. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich vorstellen könnten, dreimal im Jahr den Gemeindebrief auszutragen. Für die Gemeinde ist das eine große Unterstützung und oft ergeben sich interessante Begegnungen.

Für die folgenden Straßen suchen wir noch:

Gemeindegebiet Sophie-Scholl

Straßen mit mehr als 15 Adressen:

Achentalstraße, Anzinger Straße, Bad-Schachener-Straße, Echardinger Straße, Fehwiesenstraße, Gotteszeller Straße, Grafinger Straße, Melusinenstraße, Pertisastraße, Rosenheimer Straße, Rupertigastraße, St.-Michael-Straße ungerade, Schlüsselbergstraße, Trausnitzstraße, Westerhamer Straße.

Straßen mit weniger als 15 Adressen:

Aschheimer Straße, Asslinger Straße, Bad Kissingen-Straße, Baldhamer Straße, Berg-am-Laim-Straße 94–110 gerade, Birkkarspitzstraße, Buchbacher Straße, Burggrafenstraße, Englmannstraße, Erika-Köth-Straße, Friedenstraße, Gammelsdorfer Straße, Haldenseestraße, Helfendorfer Straße, Heufelder Straße, Hohenstädtter Straße, Innsbrucker Ring, Kaizenbadstraße, Karl-Preis-Platz, Lalidererstraße, Piusplatz, Piusstraße, Randorferstraße, Rimstinger Straße, Trostberger Straße, Vinzenz-von-Paul-Straße, Weihenstephaner Straße.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Nicole Noel im Sophie-Scholl-Pfarramt. Vielen Dank!

Gemeindegebiet Lätare

PLZ 81735

Friedrich-Engels-Bogen (ca. 70), Karl-Marx-Ring 53–96 (ca. 20), Kyivstraße (ca. 20)

PLZ 81737

Thomas-Dehler-Straße 15–32 (ca. 20), Von-Knoeringen-Straße 4–21 (ca. 30)

PLZ 81739

Curd-Jürgens-Straße 1–19, 34 (ca. 30)

PLZ 81825

Zehntfeldstraße 70–270 (ca. 40), Josef-Brückl-Straße (ca. 25),

In folgenden Straßen gibt es einzelne Gemeindebriefe zu verteilen (< 15 Stück/Straße):

PLZ 81735

Corinthstraße, Feichtstraße, Franz-Heubl-Straße, Friedrich-Beck-Straße, Goldschaggbogen, Hararestraße, Heinrich-Wieland-Straße 60–95, Kiaulehnweg, Michelweg, Rudolf-Schneider-Weg, Schwingensteinweg, Veronastraße, Zenzl-Mühsam-Straße

PLZ 81737

Charles-de-Gaulle-Straße, Fritz-Schäffer-Straße, Jakob-Kaiser-Straße, Paul-Löbe-Straße

Auch mit einzelnen Teilabschnitten ist uns schon sehr geholfen.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Christina Decker im Lätare-Pfarramt. Vielen Dank!

Seniorentreffen Lätare

Termine:

Donnerstagsclub um 15 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche:

11. Dezember, 8. Januar, 22. Januar, 12. Februar, 5. März, 19. März

3/1-Club donnerstags um 15 Uhr im Gemeindesaal des Lätare-Zentrums:

4. Dezember, 18. Dezember, 15. Januar, 5. Februar, 26. Februar, 12. März, 26. März

Großer Geburtstagsnachmittag um 15 Uhr im Gemeindesaal des Lätare-Zentrums:

29. Januar



Gelungener Ausflug!

Die Scherzenhausener Gegend hat nicht nur Spargel zu bieten! Eine beeindruckende Wallfahrtskirche schiebt ihren Turm wie ein Spargelstangerl aus der kleinen Anhöhe umgeben von Bäumen: „Maria Beinberg“. Führung und Verköstigung erfreuten uns in diesem idyllischen Kleinod.

Seniorennachmitte Sophie Scholl

Termine: Dienstags von 14 bis 16 Uhr,

Ort: Zur Zeit kleiner Pfarrsaal von St. Michael (Clemens-August-Straße 2)

9. Dezember, 18. Dezember*, 13. Januar, 27. Januar, 10. Februar, 24. Februar, 10. März, 24. März, 14. April

Ob fröhlich oder nachdenklich, bewegend oder herausfordernd, auf alle Fälle erquicklich sind unsere 14-tägigen Seniorennachmitte. Wie immer mit Kaffee, Kuchen und einer Stunde Programm. Schauen Sie doch mal vorbei!

* Herzliche Einladung an diesem Donnerstag (!) zur ökumenischen Adventsfeier mit Zithermusik von Evi Strehl im großen Pfarrsaal von St. Michael am Baumkirchner Platz.

Bei Fragen oder wenn Sie eine Abholmöglichkeit brauchen, wenden Sie sich an Barbara Deininger, Tel. 089 - 45 45 85 25

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit – 67./68. Aktion Brot für die Welt



Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto: Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

Ihre Weihnachtsgabe für Leben in Lätare



Traditionell ist Weihnachten unter anderem die Zeit, mit der Brot-für-die-Welt-Spende über unseren heimischen Tellerrand hinauszuschauen. Zugleich wird aber auch „Leben vor Ort“ in unserer Gemeinde finanziell immer herausfordernder. Dabei steht einerseits unsere vielfältige Gemeindearbeit im Zentrum, andererseits stellt der Unterhalt unserer in die Jahre gekommenen Gebäude eine immer größere Herausforderung dar. Beides gehört zusammen, wenn wir als evangelische Gemeinde in Neuperlach die Zukunft mitgestalten und für die Menschen da sein wollen. Alles hat in einem sehr kleinen Stall in Bethlehem begonnen, aber unsere Welt (auch unsere kirchliche!) ist mittlerweile wesentlich komplexer geworden.

Wenn Sie uns mit einer Weihnachtsspende unterstützen möchten, geben Sie bitte als Ihren Wunsch im Verwendungszweck „Gemeindearbeit“ oder „Gebäudeunterhalt Lätare-Zentrum“ bzw. „laufende Kosten Dietrich-Bonhoeffer-Kirche“ an. Auch unsere finanziellen Gaben tragen dazu bei, die frohe Botschaft von der Menschwerdung Gottes in der Welt spürbar werden zu lassen!

Unser Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde München Lätarekirche

IBAN: DE18 7002 0270 4620 1023 48

Ein herzliches Vergelt's Gott

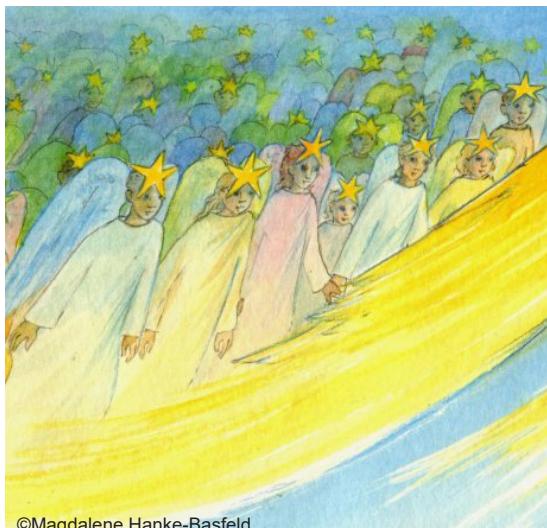
Ihr Pfarrer Martin Decker

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, bei den Menschen seines Wohlgefallens!“

Sie schmettern es wieder, die himmlischen Heerscharen in der Weihnachtsgeschichte, landauf landab beim Krippenspiel. Mal mehr, mal weniger flüssig zitiert und dramatisch betont. Ehre, Frieden, Wohlgefallen, das sind drei Begriffe, die uns nicht mehr so locker über die Lippen kommen.

Mit der ‚Ehre‘ tun wir uns schwer, denn die kann von rechts außen ziemlich vereinnahmt werden. ‚Wohlgefallen‘ klingt altmodisch und ‚Frieden‘ – ja, bei Frieden, da seufzen wir etwas bang, vielleicht auch hoffnungsvoll. In der Weihnachtsgeschichte ist es – abgesehen von der Geburt selbst – die Frohe Botschaft schlechthin.

Dramaturgisch läuft erstmal alles auf diese Verkündigung zu: Maria und Josef richten sich gerade im Stall ein, in der Dunkelheit auf dem Feld schlafen die Hirten, und dann geht's los: Sterne, Lichterglanz, die Verkündigung der Geburt durch den Engel und schließlich die himmlischen Heerscharen.



©Magdalene Hanke-Basfeld

Natürlich ist die Geburt von Jesus, die Tatsache, dass Gott Mensch wird, der wirkliche Höhepunkt. Diese Geburt ist nicht irgendeine. Deshalb gebührt Gott selbst auch die Ehre. Gottes Autorität oben im Himmel wird damit anerkannt.

Doch was bedeutet diese Geburt für uns Menschen, hier unten auf der Erde? Welche Konsequenzen hat sie für uns? Es ist keine Ankündigung von Reichtum für alle, kein Versprechen von Haus, Boot, Pferd, Aktien und Immobilien.

Stattdessen Frieden! Frieden auf der Erde und bei den Menschen. Und zwar bei den Menschen, weil Gott sie liebt. Das ist mit ‚Wohlgefallen‘ gemeint.

Dieser Frieden ist nicht einfach die Abwesenheit von Krieg. Es geht um viel mehr. Es geht um ein Leben in guten Beziehungen, zu anderen Menschen, zu sich selbst, zur Welt und zu Gott. Es geht um Ganzheit, um Heilsein, um Wohlergehen. Und zwar hier auf der Erde, nicht nur irgendwann mal oben im Himmel.

Die Engel schmettern es nicht als Auftrag, sondern als Zusage: Hört mal, ihr Menschen, mit diesem Kind ist „Frieden“ untrennbar verknüpft. Halte Euch an ihn, an Jesus, denn durch ihn entsteht Frieden und Leben in Fülle für alle.

Frohe Weihnachten!

Verena Übler



www.neuperlach-evangelisch.de

pfarramt.laetarekirche.m@elkb.de

Kontoinhaber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde München Laetarekirche

Spendenkonto: IBAN DE18 7002 0270 4620 1023 48

Pfarramt

Lätare-Zentrum, Quiddestraße 15, 81735 München

Sekretärin: Christina Decker

Hausmeister: Luka Soldo

☎ 089/122 28 07 30

✉ pfarramt.laetarekirche.m@elkb.de

Öffnungszeiten: Montag 14–17 Uhr,

Mittwoch 10–12 Uhr und nach Vereinbarung

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Dietzfelbingerplatz 2, 81739 München

Pfarrer Martin Decker

☎ 089/122 28 07 31

☎ 0151/67 24 25 14

✉ martin.decker@elkb.de

Freier Tag: siehe Homepage

Pfarrer Paul Streidl

Gemeindepfarrer und Landesbeauftragter
für Schwerhörigenseelsorge (SHS)

☎ 0151/59 49 46 13

✉ paul.streidl@elkb.de

Freier Tag: siehe Homepage

Pfarrerin Brigitte Wein, Krankenhausseelsorgerin

Oskar-Maria-Graf-Ring 51, 81737 München

☎ 089/6794-2280

✉ brigitte.wein@elkb.de

Diakonin Nina Stöhr (Kinder und Jugend)

☎ 0151/70 30 04 12

✉ nina.stoehr@elkb.de

Kindertagesstätte (EKiM)

Leitung: Halina Kudela

☎ 089/67 21 54

✉ kita.laetare.muenchen@elkb.de

Sprechzeiten: auf Anfrage

Lätare-Stiftung

Stiftungsvorstand: Dr. Eike Schulz (Vorsitz)

✉ eike.schulz@elkb.de

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Laetare-Stiftung

IBAN DE82 5206 0410 0003 4054 60

BIC GENODEF1EK1



www.evangelisch-sophie-scholl-m.de

pfarramt.sophie-scholl-muenchen@elkb.de

Kontoinhaber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde München Sophie Scholl

Spendenkonto: IBAN: DE38 7019 0000 0001 2696 82

Newsletter: Anmeldung über unsere website

Pfarramt (Rogatezentrum)

Bad-Schachener-Straße 28, 81671 München

Dienstag 10–12 Uhr, Mittwoch 9–11 Uhr

und nach Vereinbarung

☎ 089/40 03 57

✉ pfarramt.sophie-scholl-muenchen@elkb.de

Sekretariat: Nicole Noel

Pfarrer Felix Breitling

☎ 0151/56 65 97 57

✉ felix.breitling@elkb.de

Pfarrerin Verena Übler

☎ 0175/66 49 105

✉ verena.uebler@elkb.de

Offenbarungskirche

Schildensteinstraße 15, 81673 München

Diakonin Nina Stöhr (Kinder und Jugend)

☎ 0151/70 30 04 12

✉ nina.stoehr@elkb.de

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde München – Sophie Scholl und Lätare

Redaktion: Mathias Brandstätter, Pfarrer Felix Breitling, Pfarrer Martin Decker, Christina Decker, Roswitha Schartl, Diakonin Nina Stöhr, Pfarrer Paul Streidl, Pfarrerin Verena Übler

Bildrechte: Lätare-Gemeinde und Sophie-Scholl-Gemeinde

V.i.S.d.P.: Pfr. Felix Breitling, Pfr. Paul Streidl

Layout, Satz und Druck: Susanna Levstik, Druckerei Offprint (Auflage 5.500 Exemplare, Abgabe unentgeltlich)
Gedruckt auf Circle Silk Premium White EU Ecolabel

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:** 30.01.2026



Unsere Gottesdienste in der Karwoche und an den Ostertagen

Gründonnerstag, 2. April 2026

19 Uhr Abendgottesdienst in DBK



19 Uhr Tischabendmahl (mit Imbiss) in RK



Karfreitag, 3. April 2026

10 Uhr Gottesdienst in OK

15 Uhr Taizé-Andacht zur Sterbestunde Jesu in LK



Ostersonntag, 5. April 2026

5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl in RK
mit Osterfeuer und anschließendem Osterfrühstück



5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl in LK
mit Osterfeuer und anschließendem Osterfrühstück



10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in OK

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in DBK